

Macht Teilen immer glücklich?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Das wollten Forscherteams in China genauer wissen. Zu diesem Zweck beobachteten sie die Reaktionen von Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren, wenn diese etwas mit gleichaltrigen Kindern teilten.

Alle kleinen Probanden und Probandinnen bekamen einige Aufkleber geschenkt. Dann bildete man zwei Gruppen: Die eine Gruppe konnte ihre Sticker aus freien Stücken mit anderen Kindern teilen, die andere verschenkte Aufkleber, weil sie von Erwachsenen dazu aufgefordert wurde.

Das Ergebnis der Studie: Fühlten sich die Kleinen verpflichtet etwas herzugeben, dann taten sie das häufiger. Allerdings waren sie dabei nicht wirklich glücklich, wie die Forscher von den Gesichtern ablesen konnten. Verschenkten die Kinder hingegen etwas von sich aus, dann strahlten sie übers ganze Gesicht.

Der emotionale Gewinn scheint von der Motivation der Kinder abzuhängen. Geben macht kleine Kinder glücklich, sofern es freiwillig geschieht. Unter Zwang hingegen verschwindet dieses gute Gefühl.

Forscher halten es dennoch langfristig gesehen für sinnvoll, Kinder weiterhin zum Teilen anzuhalten.

(152 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de - in Anlehnung an Eva Obermüller, „Freiwilliges Teilen macht Kinder glücklich“, <https://science.orf.at/v2/stories/2846577/> - D. Lenz, „Freiwilliges Teilen macht Kinder glücklicher“, <https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/psychologie/freiwilliges-teilen-macht-kinder-gluecklicher-13372801> - Seitenaufruf 08032021)